



Sehr geehrte Damen und Herren,

wer sein Geld gewinnbringend anlegen möchte sollte sich zunächst kritisch mit den Chancen und den Risiken auseinandersetzen. Hohe Renditen bei 100% Sicherheit werden Sie im Leben wohl niemals erhalten, das haben die letzten Krisenjahre mehr als deutlich gezeigt. Allerdings kann man das Verhältnis von Sicherheit und Risiko sehr wohl abwägen und bestehende Risiken bereits im Vorwege minimieren.

Bereits bei der Wahl der Projektgebiete achtet Forstinvest intensiv auf Lage, Bodenqualität, Wetterbedingungen und Infrastruktur. Im weiteren Verlauf der Aufforstungen werden dann strenge Sicherheitsbestimmungen befolgt, um Risiken weitestgehend auszuschalten.

Niemand kann Ihnen für die politische oder wirtschaftliche Entwicklung eines Landes oder einer Unternehmung eine hundertprozentige Garantie geben. Dies trifft sowohl für Südamerika, wie auch für Nordamerika oder auch Europa zu. Umso wichtiger ist es, Vorsorge zu betreiben – und genau das tun wir für Sie.

Vertragssicherheit:

Forstinvest GmbH & Co KG hat seinen Firmensitz in Deutschland und alle Kauf- bzw. Pachtverträge unterliegen deutschem Recht.

Inflation mal andersrum:

Sie investieren in reale Sachanlagen. Insofern profitieren Sie von dem Preisanstieg durch Inflation im Bereich Holz und für Grund und Boden (Kaufvariante). Zusätzlich ist mit einem Preisanstieg aufgrund der zunehmenden Holzverknappung zu rechnen.

Börsenrisiko / Kursschwankungen / Wirtschaftsflauten:

Die meisten Kapitalanlagen sind sehr stark spekulativ ausgerichtet. Steigen die Kurse – läuft es gut. Sinken die Kurse – hat der Anleger ein Problem.

Unsere Projekte sind Direktanlagen, die auch in Krisen wachsen. Der Erfolg der Anlage ist weder vom Unternehmenserfolg von Forstinvest, noch von den Börsen oder der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig, da ein Großteil der Renditen durch natürliches Baumwachstum erzielt wird.

Nur wenn SIE mit Ihren Bäumen Geld verdienen – profitiert auch Forstinvest. Insofern ist uns daran gelegen, dass sie gut wachsen.

Politik, Enteignung, Landbesetzung:

Neben wirtschaftlichen, wettertechnischen und sozialen Gesichtspunkten war für Forstinvest die äußerst stabile politische Lage Paraguays ein Auswahlkriterium. Paraguay ist seit über 20 Jahren demokratisch und fest in den Wirtschaftsverbund des MERCOSUR (= gemeinsamer Markt des Südens; nach dem Vorbild der EU) eingebunden.



Die Mercosur-Staaten:

- Vollmitglieder
- 0 assoziierte Staaten
- 0 Verhandlungen über Assoziation

Der MERCOSUR konstituierte sich durch Unterzeichnung des Vertrages von Asunción vom 26. März 1991. Es handelt sich hierbei um einen Binnenmarkt mit mehr als 250 Millionen Menschen (Stand 2006), der derzeit 12,7 Millionen Quadratkilometer oder ca. 58 % der Fläche Lateinamerikas, ein Bruttoinlandprodukt von etwa 1 Billion US-Dollar, Exporte in Höhe von etwa 55 Mrd. US-Dollar und Importe in Höhe von etwa 45 Mrd. Dollar umfasst.

Quelle: Wikipedia

24.07.1998: Protokoll-Unterzeichnung über Verpflichtung zur Demokratie im Mercosur

11.08.1993: Bilateraler Vertrag zwischen Deutschland und Paraguay über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen (in Kraft getreten am 03.07.1998). Dieser Investitionsschutz- und -förderungsvertrag eröffnet Investoren u. a. die Möglichkeit zur Anrufung eines internationalen Schiedsgerichts.

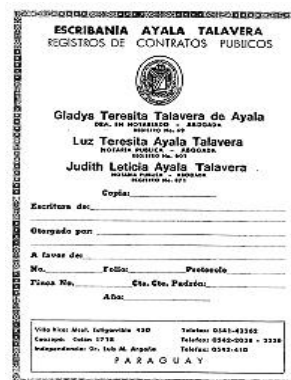
Paraguay ist auf Export, internationalen Handel und ausländische Investoren angewiesen: Enteignungen wären gegen die innersten Interessen Paraguays. Die Grundstücke werden zu Beginn der Aufforstung umzäunt und sind damit nach dem Gesetz Privateigentum, das nicht besetzt werden darf. Zusätzlich lassen wir alle Aufforstungen bei der zuständigen Forstbehörde registrieren.

Grundbuch-Sicherheit:

Sämtliche Flächen befinden sich schulden- und lastenfrei und mit Grundbucheintragung in unserem Eigentum und werden bei der Kaufvariante von uns auf den Namen des Investors grundbuchamtlich überschrieben.

Auch im Falle eines Konkurses von Forstinvest würden Sie somit Eigentümer und Nutznießer der entsprechenden Fläche sein und hätten das alleinige Recht auf die darauf befindlichen Holzvorräte.

Escribanía Ayala
 Doctora en Derecho Notarial y
 Registral Reg. 477
 Mayor Eduardo Vera No. 6.829
 Asunción, Paraguay



Schädlinge:

Für die ausgewählten Baumarten sind in Paraguay selbst in kleineren Monokulturen keine nennenswerten Schäden bekannt. Laufende Überwachungen und Kontrollen minimieren das Ausfallrisiko zusätzlich. Somit können bei Schädlingsbefall Gegenmaßnahmen jederzeit eingeleitet werden. Bäume, die durch Schädlinge oder Krankheiten in den ersten 3 Jahren eingehen, werden nach forstlichen Gesichtspunkten und Erfordernissen auf Kosten von Forstinvest nachgepflanzt.

Wetter / Sturm:

Paraguay ist ein Binnenland und liegt ausserhalb der Wirbelsturmzone. Naturkatastrophen wie Sturm, Erdbeben, Vulkanausbrüche und Hochwasser sind in Paraguay nahezu unbekannt. Bäume, die durch Wetterbedingungen in den ersten 3 Jahren eingehen, werden nach forstlichen Gesichtspunkten und Erfordernissen auf Kosten von Forstinvest nachgepflanzt.

Feuer:

Tatsächlich gibt es auch in Paraguay Jahr für Jahr vereinzelte Flächenbrände. In den meisten Fällen handelt es sich hierbei jedoch um kontrollierte, bewusst gelegte Brände. Die Landbesitzer flämmen seit jeher Weideflächen und Zuckerrohrfelder ab, um die Produktion zu erhöhen und Zeit zu sparen. Dies ist zwar verboten, wird aber vielerorts nach wie vor geduldet. Auch die Brandrodung ist – wenn auch illegal - in den Naturwäldern immer noch ein beliebtes und kostengünstiges Mittel, um Waldfläche „umzufunktionieren“. In dem meist sehr trockenen Chaco im Südwesten des Landes kann es dann auch schon mal zu Ausbreitungen der Brände kommen.

Ganz anders im dicht besiedelten Osten von Paraguay. Durch regelmäßige, ganzjährige Niederschläge stehen unsere Plantagen hier fast das ganze Jahr über in sattem Grün. Daher ist die Brandgefahr grundsätzlich sehr gering. Zusätzlich angelegte Feuerschneisen und regelmäßige Beseitigung des Unterholzes minimieren die Gefahr noch weiter.

Eine regelmäßige Überwachung der Flächen erreichen wir nicht zuletzt dadurch, dass wir einen Teil unserer Landarbeiter kostenlos auf unseren Grundstücken wohnen lassen. Sollte trotz aller Maßnahmen mal ein Teil der Bäume durch Feuer oder Schädlinge zerstört werden, pflanzen wir in den ersten 3 Jahren (wenn forstwirtschaftlich erforderlich) kostenlos Ersatz.

... und sollte wirklich mal was daneben gehen

Unser Konzept der Direktbeteiligung beruht auf ein reines win – win – win Prinzip. Je besser die Bäume wachsen, desto mehr verdienen die Investoren. Je mehr die Investoren verdienen, desto höher ist unsere Erfolgsbeteiligung und desto mehr profitiert die Umwelt und das soziale Umfeld unserer Plantagen.

Sollte trotzdem der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass mal eine Fläche durch Brand, Wetter oder Kalamitäten zerstört wird, haben wir noch einen „Notanker“: Wir forsten freiwillig noch 5% der bebauten Fläche als "Versicherungsfläche" auf, um mögliche Schäden auszugleichen.

Trotz aller Vorsorgemaßnahmen beruhen die Renditeprognosen einer solchen Anlage jedoch auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit und es kann niemals gänzlich ausgeschlossen werden, dass Veränderungen in der Wirtschaft, der Steuerpolitik oder der politischen Lage allgemein oder der Wachstumsbedingungen vor Ort sich negativ auf die Entwicklung der Unternehmung und damit auf Ihre Investitionen auswirken können.

Zu guter Letzt bieten wir Ihnen selbstverständlich an, uns jederzeit in Paraguay zu besuchen, damit Sie sich selbst ein Bild von unserer Arbeit vor Ort machen können.

Viele Grüße



Bernd Schröder
- Geschäftsführer -